

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblatthaus

Schalter-Kasse geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Preis:

Tagblatthaus Nr. 6650-53.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: M. 1.40 monatlich, M. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frachtgebühren, M. 5.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Postgebühren. — Bezugs-Beziehungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biedrich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Orten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.



Anzeigen-Preis für die Zeile: 50 Pf. für örtliche Anzeigen; 75 Pf. für auswärtige Anzeigen; M. 2.50 für örtliche Anzeigen; M. 3.75 für auswärtige Anzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme unentgeltlich. — Anzeigenannahme: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lühow 6202 und 6203.

Dienstag, 2. Dezember 1919.

Morgen-Ausgabe,

Nr. 543. • 67. Jahrgang.

Neueste Drahtmeldungen. Die Lage im Baltikum.

Die Rückkehr der deutschen Besatzungen aus Lettland.

W. T.-B. Berlin, 1. Dez. (Drahtbericht.) Der deutsche Besatzungsstab in Riga, Schlemmer, verläßt mit dem gesamten Personal im Einvernehmen mit der lettischen Regierung mit dem nächsten neutralen Schiff Lettland. Den Schutz der Reichsdeutschen Riga hat der dortige dänische Konsul übernommen. — Der deutsche Besatzungsstab in Libau, Dr. Kuehl, beabsichtigt, auf dem Landwege die Rückreise anzutreten.

Berlin, 1. Dez. (Drahtbericht.) Aus dem Baltikum wird gemeldet, daß die russischen Truppen des Detachements Kowalew zunächst in die Kriegsgefangenenlager nach Riga gebracht werden. Die deutschen Truppen werden sofort in die Heimat nach ihren Standorten geleitet werden.

Die Tabaksteuer.

W. T.-B. Berlin, 1. Dez. (Drahtbericht.) Von zuständigen Stellen erfahren wir, daß die neue Tabaksteuer heute noch nicht in Kraft tritt. Eine endgültige Bestimmung über den Zeitpunkt des Inkrafttretens ist noch nicht getroffen worden.

Die Zeichnungsfrist für die Prämienanleihe verlängert.

Br. Berlin, 1. Dez. (Eg. Drahtbericht.) Die Zeichnungsfrist der Prämienanleihe ist bis zum 10. Dezember verlängert worden.

Ein Aufruf für die Einwohnerwehren.

W. T.-B. Berlin, 1. Dez. (Drahtbericht.) Amlich. Die Reichsgenossenschaft für die Einwohnerwehren erläßt folgenden Aufruf: Hinein in die Einwohnerwehren. Endlich reicht der Arbeiter dem Bürger die Hand. Der Vorsteher der S. V. D. erläßt einen Aufruf an die deutsche Arbeiterschaft: „Hinein in die Einwohnerwehren“. Aber er erläßt ihn als Partei. Größeres steht auf dem Spiel als das Schicksal einer Partei. Das ganze Deutschland. Die Einwohnerwehren sind eine Einrichtung der parlamentarisch-demokratischen Regierung. Die parlamentarische Demokratie schützt auch die Freiheit der Minderheiten. Links stehen Heißhörnchen, rechts stehen Heißhörnchen. Wenn Sie Ihre Meinung verfassungsmäßig mit dem Stimmzettel verfechten, handeln Sie parlamentarisch-demokratisch, greifen Sie zur Waffe, dann finden Sie die Einwohnerwehren gerüstet. Bürger und Arbeiter, Arbeiter und Bürger, wehrt Euch gegen die Politik eines Bürgerkriegs, den weder Seite er auch immer erfährt wird. Die Einwohnerwehren dient keiner Partei, sie dient dem Volksganzen, sie dient der Völkerverständigung. Die Waffe einer einzelnen Partei, die Waffe des ganzen Volkes! Hinein in die Einwohnerwehren!

d'Annunzio und die Südlawen.

W. T.-B. Rom, 1. Dez. (Drahtbericht.) Wiener Korrespondenz. Die italienische Regierung verständigte die südlawische Regierung, daß die entsprechenden Weisungen der Friedenskonferenz den Vornamen d'Annunzios gegen Spalato verhindern wollen.

Amerika und der Friede.

W. T.-B. Amsterdam, 1. Dez. (Drahtbericht.) Aus London meldet, daß man in amerikanischen Kreisen allgemein der Ansicht ist, daß der Friedensvertrag binnen einer Woche oder zehn Tagen nach dem Wiederzusammentritt des Kongresses mit gemäßigten Vorbehalten angenommen wird.

W. T.-B. Washington, 30. Nov. Senat Press Bureau Radio meldet die Ansicht des Senats, daß die Ratifikation des Friedensvertrages in der Annahme der Vorbehalte des Senats obliegen sollte.

W. T.-B. Paris, 30. Nov. Nach einer New Yorker Meldung der „Times“ aus Washington, daß Senator Borah darob besteht, daß die einzige Möglichkeit für die Ratifikation des Friedensvertrages in der Annahme der Vorbehalte des Senats obliegen sollte.

W. T.-B. London, 1. Dez. (Drahtbericht.) Der Berichterstatter des „Daily Telegraph“ in New York wurde zu der Erklärung ermächtigt, daß es nicht richtig ist, daß Präsident Wilson ernstlich krank ist. Er liegt da, doch ist der Präsident immer noch nicht eine zu große Arbeitslast aufbürden dürfe. Man erwartet, daß Präsident Wilson den Friedensvertrag im Laufe dieser Woche zurückzukehren werde, um ihn nach 8 Tagen wiederum einzubringen. In der Zwischenzeit werden die Bemühungen zur Erreichung einer Verständigung weiter betrieben werden.

Der Völkerbund.

W. T.-B. Paris, 1. Dez. Heute tritt in Brüssel die Konferenz für den Völkerbund zusammen, an der die alliierten und assoziierten Staaten teilnehmen. Die Zusammenkunft erfolgt auf Veranlassung der französischen Vereinigung für den Völkerbund, deren Präsident Leon Bourgeois ist, deren Organisation sich auch die englische Gesellschaft für den Völkerbund unter dem Vorsitz von Lord Cecil angeschlossen hat. 17 Staaten entsandten 80 Delegationen. Es soll beraten werden über die Rechte und Pflichten der Nationen, die dem Völkerbund angehören, über die Errichtung eines Obersten Gerichtshofes, über den Schutz der Minderheiten, die Vereinbarungen der Künftigen, die Organisation

einer gemeinsamen Militärmacht und über eine demokratische Auswahl der Vertreter der Nationen für die Generalversammlung des Völkerbundes. Endlich ist es man, daß die Versammlung auch einen warmen Appell an den amerikanischen Senat und an die Vereinigten Staaten zugunsten des Völkerbundes richten werde.

Die türkische Frage.

W. T.-B. Rotterdam, 30. Nov. Der „Nieuwe Rotterdamse Courant“ meldet aus London: Lord George erklärte gestern im Unterhause, die Regierung wünsche mit dem osmanischen Reich bald Frieden zu schließen und verhandele mit den alliierten und assoziierten Regierungen über diese Frage. Ein rascher Friedensschluß sei nicht nur im Interesse des britischen Reiches gelegen, sondern auch im Interesse der Welt im allgemeinen. Die Alliierten seien auch seit einiger Zeit bereit gewesen, Ungarn die Friedensbedingungen vorzulegen, aber bisher sei in Ungarn keine repräsentative Regierung vorhanden gewesen. Jetzt sei endlich eine aus allen Parteien gebildete Regierung zustande gekommen, die die Wahlen abhalten würde. Lord George erwartet, daß dies der erste Schritt zu einem raschen Frieden sein werde. Herr er erklärte Lord George, daß die englische Regierung Deutschland keine Kredite eingeräumt habe und daß er auch nichts von Krediten wisse. Die durch andere Regierungen eingeräumt worden sein sollten.

Internationale Arbeitskonferenz.

W. T.-B. Washington, 1. Dez. (Drahtbericht.) Sabas. Die Arbeitskonferenz beschloß, daß das Mutterrecht der Arbeiter durch den Staat oder durch ein System von Versicherungen garantiert wird, ausgenommen davon ist der Betrag der Entschädigung, der von den einzelnen Staaten festgelegt werden soll. Es wurde ein Bericht angenommen über die Anwendung des Achtstundentages, der auch Ausnahmefälle bestimmen soll für einzelne Länder vorsieht. So wurde Griechenland 1 bis 2 Jahre Frist eingeräumt mit Rücksicht auf seine schwach entwickelte Industrie, Rumänien eine gleiche Frist mit Rücksicht darauf, daß seine Armer noch nicht demobilisiert sei. Für Holland wurde für verschiedene Industrien die 40-Stundenwoche bewilligt. Die Verhandlungen konnten nicht weitergeführt werden, da die chinesische Delegation eine Bedenken wegen der wenig entwickelten Industrie Chinas vorlegte, das seine Autonomie noch nicht bestimme, durch Verträge mit Ausländern gebunden sei und das auch Vorkämpfer aufweise. Man einigte sich ferner dahin, alle Nachrichten zu sammeln und dem Internationalen Bureau zu übergeben, damit dies dafür Sorge trägt, daß auch in Staaten, die sich dem Abkommen nicht anschließen wollen, die Bestimmungen des Arbeiterabkommens, soweit sie von der Konferenz beschlossen worden seien, angewandt würden.

Br. Haag, 1. Dez. (Eg. Drahtbericht.) Die Internationale Arbeitskonferenz hat ihre Sitzungen beendet. Die Tagesordnung für die neue im Januar 1920 in Paris zu eröffnende Sitzung wurde festgelegt. Bis zur Ratifizierung des Friedensabkommens können die in der jetzigen Konferenz getroffenen Beschlüsse keinerlei bindende Kraft haben.

Frankreich und der Vatikan.

W. T.-B. Rom, 30. Nov. Die „Agenzia Nazionale“ veröffentlicht eine Erklärung, die eine hochstehende französische Persönlichkeit, die kürzlich in Paris angekommen ist, bezüglich der Wiederaufnahme der offiziellen Beziehungen zwischen Frankreich und dem Vatikan machte. Nach diesen Erklärungen soll die Wiederaufnahme der Beziehungen unmittelbar bevorstehen und in aller nächster Zeit dem französischen Parlament zur Genehmigung unterbreitet werden.

W. T.-B. Berlin, 1. Dez. Dem „B. L.“ zufolge meldet der „Corriere della Sera“ aus Paris: Die französische Regierung unterhandelt mit dem Papst über die Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen. Dieser Schritt sei erfolgt, um das Protektorat über die katholischen Missionen im Orient wieder übernehmen zu können, bevor über die Zukunft der Levante entschieden sei.

Beilegung des Pariser Zeitungsstreits.

W. T.-B. Berlin, 30. Nov. Nach dreiwöchiger Dauer wurde der Streik der Zeitungsdrucker gestern beigelegt. Die Arbeit wird morgen wieder zu den alten Bedingungen aufgenommen.

Republikanische Bewegung in Rumänien.

W. T.-B. Bukarest, 30. Nov. „Ceuve“ veröffentlicht ein Privattelegramm aus Genua, wonach sich nachgehenden Nachrichten aus Rom die republikanische Bewegung in Rumänien eine für die Dynastie vorentscheidende Wendung nehmen. Die Bewegung breite sich in Westrumänien, Siebenbürgen und in der Bukovina aus. Als Führer derselben würden Averescu und Pale Ionescu genannt. Letzterer habe in Bukarest eine Volksversammlung abgehalten, in deren Verlauf er eine heftige Rede gegen die königliche Familie gehalten habe.

Die Lage in der Türkei.

W. T.-B. Paris, 30. Nov. Nach einer Meldung der „Informations“ aus Konstantinopel beherrscht die nationalistische Bewegung jetzt drei Viertel der Türkei. Sie ist über die Meerenge hinweg in Konstantinopel, Osttraxien und selbst in Adrianopel stark verbreitet. Die Parteien, die gegen die Regierung kämpften, schlossen sich an den letzten Festen des hamidischen Regimes und den unzufriedenen christlichen Minderheiten zusammen. Eine bis jetzt in der Türkei unbekannt Stimmung, ein wahrhaftiger Patriottismus, sei entstanden.

Eine neue Verschwörung gegen die Sowjetregierung.

W. T.-B. Gelsingford, 1. Dez. (Drahtbericht.) Die „Press“ meldet unter dem 27. November, daß in Petersburg eine neue Verschwörung gegen die Sowjetregierung aufge-

deckt wurde. Es wurden 90 Personen verhaftet, darunter Mitglieder des nationalistischen Menschewitzentums.

Die Vereinigten Staaten und Mexiko.

W. T.-B. Rotterdam, 30. Nov. Laut „Nieuwe Rotterdamse Courant“ meldet die „Central News“ aus Washington, daß die Vereinigten Staaten an Mexiko ein Ultimatum abgeschickt haben. Die amerikanische Armee und Flotte seien bereit, die Forderung auf Freilassung Jenkins durchzusetzen.

W. T.-B. Paris, 30. Nov. Nach einer Meldung der „Chicago Tribune“ aus Washington soll General Foxworth den Auftrag erhalten haben, sich an die mexikanische Grenze zu begeben, um die amerikanischen Truppen zu beistimmen. Die amerikanischen Truppen, die an der mexikanischen Grenze verteilt seien, umfassen 100 000 Mann. Der Staatssekretär für den Krieg habe jüngst erklärt, um Mexiko zu pazifizieren, gebrauche man drei Jahre und 400 000 Mann.

Die amerikanischen Bergarbeiter.

W. T.-B. Amsterdam, 30. Nov. Die „Times“ meldet aus Washington, es könne nicht daran gezweifelt werden, daß die Bergarbeiter jetzt, wo ihre Delegationen das Angebot der Regierung auf 14proz. Lohnerhöhung abgewiesen haben, den Streik fortsetzen würden. — Wie der „Nieuwe Courant“ aus Washington meldet, hat die Kommission den Lohnerhöhungs-vorschlag der Regierung angenommen und den Befehl gegeben, die Bergwerke wieder zu eröffnen.

W. T.-B. Chicago, 1. Dez. (Drahtbericht.) Nachdem die Arbeiter beschlossen haben, die Lohnerhöhungen zurückzuziehen, hat der Gouverneur des Staates Kansas neuerlich angeordnet, die Kohlenförderung mit 4000 freiwilligen aufzunehmen, zu deren Schutz 400 Soldaten aufgebildet werden.

Deutschland.

Reichsminister Koch an die Beamten.

W. T.-B. Berlin, 30. Nov. In Anwesenheit zahlreicher Vertreter von Behörden tagte gestern der Verband deutscher Beamtenvereine, der gegen 370 Vereine mit 1 1/2 Millionen Mitglieder umfaßt und der sich kürzlich in einen deutschen Beamtenwirtschaftsbund umwandelte. Reichsminister des Innern Koch überbrachte die Grüße der Reichsregierung und führte aus: Man hat der Beamtenschaft den Vorwurf gemacht, daß sie nach der Revolution auf ihrem Posten geblieben sei. Sie verdient im Gegenteil Lob deshalb, denn nur dadurch ist eine Katastrophe vermieden worden. Den Beamten dürfen ihre alten Rechte nicht verkürzt werden. Allerdings dürfen die Beamten keine Anstandslosigkeiten treiben. Ein Streikrecht wie bei den Arbeitern darf es bei der deutschen Beamtenschaft nicht geben. Der Verleumdung der Beamtenschaft vorzubeugen, ist die Regierung bemüht. Neben der Hilfe durch Staat und Reich muß aber auch die Selbsthilfe einsehen, und deshalb beanke ich die Errichtung des Beamtenverbands. Zu einer einstimmig angenommenen Entschließung wurde neben einer durchgreifenden Beförderungsreform die Forderung gestellt, daß die Beamten künftig an der Entscheidung aller volkswirtschaftlichen bedeutungsvollen Fragen beteiligt werden.

Die Mitgliederzahl der U. S. V.

W. T.-B. Berlin, 1. Dez. Die „U. S.“ meldet vom Parteitag der Unabhängigen, daß Dittmann heute vormittag erklärte, die Zahl der Mitglieder der U. S. V. sei seit März von 300 000 auf 750 000 gestiegen.

Krawalle auf der Vulkanwerft.

W. T.-B. Berlin, 1. Dez. Über Krawalle auf der Vulkanwerft wird verschiedenen Blättern aus Hamburg berichtet: Nach einer Bekanntmachung der genannten Werft wurden gestern Versammlungen der drei gewerkschaftlich organisierten Arbeiterschaft der Werft durch mehrere hundert linksradikale Mitglieder der Belegschaft gestört, und dabei kam es zu verwerflichen Gewaltthaten, daß die Fortsetzung des entsetzten Streikes mit schweren Beschädigungen der Betriebs-einrichtungen und mit einer Gefährdung der Sicherheit des Werks als rechener lassen mußte. Von einer gemeinsamen Arbeit könne unter diesen Umständen keine Rede sein. Das Werk wurde sofort geschlossen und so lange geschlossen bleiben, bis die Wiedereher von Ruhe und Ordnung sichergestellt sei. Inzwischen wird die Entlassung der gesamten Arbeiterschaft ausgedroht.

W. T.-B. Hamburg, 1. Dez. (Drahtbericht.) Wie wir hören, verhielt sich der größte Teil der Arbeiterschaft gegenüber dem gewalttätigen Vorgehen der revolutionären Elemente ganz entschieden ablehnend, obwohl wegen der Krawalle in den Vulkanwerken eine gewisse Erregung der hiesigen Arbeiterschaft erkennbar ist. Die Lage ist bisher völlig ruhig.

Die Streikfrage in Bitterfeld.

W. T.-B. Berlin, 1. Dez. Laut „U. S.“ ist der Streik in Bitterfeld im Abflauen begriffen. Auf den Braunkohlenwerken sind heute morgen Teile der Belegschaft eingefahren. In den Werkstätten wird überall gearbeitet. Es wurde festgestellt, daß die Abstimmungs-ergebnisse über den Streik vom Führer der Kommunisten Kauschitz und einem Betriebsratsmitglied der Grube Leopold gefällt wurden.

Generalausprechung in der Stuttgarter Holzindustrie.

W. T.-B. Stuttgart, 1. Dez. (Drahtbericht.) Nachdem in voriger Woche die Holzarbeiter der Holzindustrie wegen Lohnminderungen im Ausstand getreten waren, hat nunmehr das Unternehmertum in Stuttgarter Holzgewerbe die Arbeiter aller Branchen ausgespart.

Soalich zu kaufen gef. mögl. n. vor Weihnacht.

Piano. Es wird höfl. gebet. evtl. Ankauf mit Preis und nach Beschreib. zu r. an Frau. Sophie Braun, Waldstr. 43.

Piano von Weidat zu kaufen gef. Gef. Ankauf. Offert. an Frau. Sophie Braun, Waldstr. 43.

Klavier gut erh., zu kaufen gesucht. Burdond, Raff Str. 145.

Konzertzither zu kaufen gesucht. Off. unt. 8. 875 an den Tagbl.-Verl.

Zeiß-Görz-Prismenglas zu kaufen gef. Eingelagerte an „Witz“, Coulstraße 3. Telefon 6074.

Eine Messing-Garderobe zu kaufen gesucht. Roubiserei Kunder, Ralshausstraße 6.

Schöner Schreibstisch zu kaufen gesucht. Etern, Kellertstraße 35.

Reisetoffer. Off. u. 8. 885 Tagbl.-Verl.

Wage mit Gew. nicht unter 25 Ma. Tragkraft. zu kaufen gesucht. Off. mit näh. Angaben u. 8. 888 an den Tagbl.-Verl.

Strickmaschinen zu kaufen gesucht. Größe: 6, 6 1/2, 7, 8 u. 9. Off. u. 8. 898 Tagbl.-Verl.

Glasabschluß gesucht. Offert. mit Preis u. Größe unter 8. 886 an den Tagbl.-Verl.

Spielsachen f. Knab. u. Mädchen. Off. f. Fräulein, Adolfsstr. 11.

Schautelopard, Puppenwagen f. gr. u. Babypuppe, gut erh., zu kauf. gef. Off. u. 8. 896 an den Tagbl.-Verl.

Ältere Kruse-Puppe gut erhalten, zu kaufen gesucht. Ankauf mit Preis. Off. u. 8. 891 an den Tagbl.-Verl.

1 Landauer zu kaufen gesucht. Offert. an Dautenhein u. Posler, Langstraße 26.

Handrolle sowie Handwagen zu kaufen gesucht bei „Witz“, Coulstraße 3. Teleph. 2674, 2676 u. 6074.

Zimmerfahrstuhl gesucht. Postkarte an Frau. Bräun.

Motorrad, Wand. altes o. neues Modell. Sucht sofort gegen gute Bezugs. Raymond Kemp, Mainz, Kaiserstraße 24/1. Einzug. Preis. Off. u. 8. 892 an den Tagbl.-Verl.

Fahrrad gut erhalten, für Geschäfts- zweck zu kaufen gesucht. Karl Schneider, Engelstraße 33.

Handschuhe (Woll) und aus reibbarer Schurwolle zu kaufen gesucht. Off. u. 8. 893 Tagbl.-Verl.

Benutzte Chiffrenblätter wenn auch de. off. zu kaufen gesucht. Off. m. Preis u. P. 894 a. d. Tagbl.-Verl.

Jagdgewehr (Drilling) zu kaufen gef. u. 8. 881 Tagbl.-Verl.

Stahlblech-Molladen mit Federwalze gesucht. Edlöhner Leubke, Cronenstr. 48.

Bosch-Magnete auch Koffer, u. zu kauf. gef. Off. unter 11. 163 an die Tagbl.-Verl. Bismarckstr.

Zenith-Bergaser jedes Auto-Zubehör zu kaufen gesucht. „Witz“, Coulstraße 3. Tel. 6074.

Hobelbank! zu kaufen gesucht. Offerten unter 8. 8. 1887 Hauptpost.

Altes Zinn, Kupfer, Messing, Blei. Sucht höchst. abnehm. P. J. Fliegen, 37 Bagemannstraße 37.

Christbaumleerzen zu kaufen gesucht. Off. u. T. 892 Tagbl.-Verl.

Paraffin (nur sofort erg. fähig) zu kaufen gesucht. Offerten unter 8. 888 an den Tagbl.-Verl.

Fische-, Ziegen-, Reh- und Hasenelle, Zinn, Kupfer, Messing, Zinn, Blei usw. Sucht d. Elpper, Niebstr. 11. Tel. 4878.

Reh- u. Hasenelle sowie Felle aller Art, Flaschen, Cumpen, Papier, Eisen, Metalle usw. werden abgeholt zu allerhöchsten Preis. S. Elpper, Cronenstr. 23. Tel. 3471.

Zu kaufen Baugeschäft oder Bauleitungsbüro (Hoch- od. Tiefbau), evtl. aktive Beteiligung mit 14000 Mark an einem gewerblichen industriellen Unternehmen. Suchender ist Absolvent einer Bauh. und besitzt eine jährliche Bau- u. Büropraxis. Offert. unt. L. 896 an den Tagbl.-Verl.

1 autog. Schweissapparat, 1 schwere Blechschere, 1 Richtplatte, div. Schlosserwerkzeug sofort zu kaufen gesucht. Preisangebots an Schulz & Schmidt, Moritzstraße 44. Tel. 2019.

Pachtgesuche

Fremdenpens. nicht zu groß in Kurlage, von Fachmann für dessen Frau zu pachten gesucht. Offerten unter T 887 an den Tagblatt-Verlag.

Garten o. Acker mit Obstbäumen zu pacht. oder kaufen gesucht. Off. u. 8. 891 an d. Tagbl.-Verl.

Al. Acker oder Gartenrundstück zu pachten oder kaufen gesucht. Offert. u. 8. 894 an den Tagbl.-Verl.

Garten o. Acker zu pachten oder kaufen gesucht. Seerobbenstraße 10, 1. Hof.

Unterrikt Suche für Nacht. Anaben, welcher die Mittelschule besucht, enen. Lehrer an Nachhilfe-Stunden. Offert. unter 8. 89, an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Energische Nachhilfe für Real- u. Coerterium in Latein, Französisch, Mathematik. Offerten mit Preis unter 8. 892 an den Tagbl.-Verl.

Für Zelle aller Art Refasse, Kump., Klackchen. Eisen, Neutuch, zahl. sonstigen. Sch. Stiff, Blücherstr. 6. Tel. 6058.

Leere Weinflaschen (Bordeaux-Flaschen) Sucht größere u. kleine Mengen Spanisches Import-Glas. Grabenstr. 2. Telefon 1298. (Postkarte anfertigen!)

Bordeaux- und Cognac-Flaschen kaufen jed. Posten Martin Lemp & Co, Luxemburgstr. 9. Tel. 6450.

Wein- u. Cognac-Flasch. lauten Gebirge, Riffan, Dobh. Str. 29. Tel. 2226.

Fässer 30 bis 60 Liter lauff. Willy Seyne, Oneienstraße 10.

Kartons zum Verpacken von Zuckern, wahren lauff. 23. Jung, Röhrlstraße 68, Pt.

leere Kisten zu kaufen gesucht. Thineff, Wallmühlstr. 55.

gebrauchte Badsteine zu kaufen gesucht. Rau, Wellertstraße 16.

Staatlich gepr. Stellenlose Lehrerin erteilt Nachhilfe u. Privatstunden. Offerten u. 8. 891 Tagbl.-Verl.

Herr, Ausländer sucht Dame f. Konverlat. (Französisch und Deutsch) Off. u. 8. 891 Tagbl.-Verl.

Herr sucht Unterricht in Französisch von Franzosen und Englisch von Engländern od. Amerikaner. Wiederholung der Grammatik, Konversation u. Handelskorrespondenz. Offerten u. 8. 896 an den Tagbl.-Verl.

Franz. Unterricht für Erwachsene i. Kurzen vorm., nachm., u. abends oder in Privatstunden erteilt die Kaufm. Privatschule Bein, Dylom-Handelsstr. 22, 1, an der Luitensstraße.

Französische Kurse. Schülerinnen können noch an kleinen Tages- und Abendkursen teilnehmen. Nach übernehm. Methode. Off. u. 8. 891 an Tagbl.-Verl.

Dame allem. de bonne famille, cherche échange de conversation avec dame française ou monsieur (civil). Offres u. P. 162 Tagbl.-Zwgs.

Französisch, Englisch ert. abg. gepr. Lehrerin. möglich. Preis, auch Zitel. 10 J. im Auslande. Adresse im Tagbl.-Verl. Vm

Étudiant (19 ans) donne des leçons allem. dans une famille française. S'adresser sous O 886 à l'expédition.

Englisch taught by Anglo-Germ. lady. Off. B 897 at the Tagbl. Off.

Dame wünscht für die Abendstunden englische Konversation u. Englisch. Offerten unter 8. 892 an den Tagbl.-Verl.

Werde Dame erteilt russ. Unterricht? Off. mit Preisangabe u. 11. 873 an den Tagbl.-Verl. Ja, dipl. Russin erteilt russische Stunden. Offerten u. F. 897 an den Tagbl.-Verl.

Italienischer Unterricht gesucht. Off. u. G. 890 an den Tagbl.-Verl.

Wer erteilt schwedisch. Unterricht für Herrn, mögl. National-Belehrer? Angebote unter 8. 899 an den Tagbl.-Verl.

Stenographie, Maschinenschreiben, Buchführung etc., Unterricht in kleinen Zirkeln oder einzeln erteilt die Kaufmann. Privatschule von Hermann u. Clara Bein, Kirchgasse 22. Fernsprecher 222.

Klavier-Unterricht f. Anf. wird erteilt kleine Schwabacher Str. 10, Part.

Klavierstunde für Mädchen (keine Anfängerin) gesucht. Fr. Off. u. 8. 893 an d. Tagbl.-Verl.

Zither-Unterricht mit Preisangabe u. 11. 885 Tagbl.-Verl. Wer erteilt Kaufm.

Gesang-Unterricht? Anerbiet. mit Honorarangeb. u. 8. 897 an d. Tagbl.-Verl.

Tanzen lehrt ungen., mod., all. und l. Gehtlich u. Gar. lebet. J. Köster u. Fr. Köderstr. 9, 1

Tanzunterricht (einz. u. in Kurs.) erteilt jederzeit, auch Sonntags W. Klapper u. Frau, Kl. Schwabacher Str. 10. Eingang Mauritiusstraße, neben Kammerlichtspiele.

Betoren • Gefunden

Schottischer Schäferhund blind u. mit Wunde auf dem Rücken, Ede Farb- u. Vordersicht, abhanden gekommen. Wiederbringer erhält hohe Belohnung. Hilbertstraße 14.

Geschäftl. Empfehlungen

Fahrten aller Art a. n. ausw. bejagt billig. Vautl, Schierstr. 20, 2. 3.

Maschinenreibeerei u. Verschluss-Stube Reichstraße 23. Tel. 3961. Masch. Zurechtarbeiten, Verriegeln, Neuan. Abdrück. bei. laub. u. bill. Müller, Selentstr. 18, 2.

Aufzeichnungen aller Art für Konfektion u. Kapisterei. Frau W. Reichwein, Reichstr. 47, 2. l.

Polstermöbel, Matratzen, sowie alle anderen Möbel werden aufgearbeitet und repariert. An- u. Verkauf. Geschäft für geb. Möbel H. Meier, Adlerstraße 53.

Weihnachtsjachen werden als Nebenbeschäftigung billig geliefert. Russl. Adelsbiederstraße 88, D. 1. r.

Weihnachtsgeschenk Lampen, Spielzeug sowie Drahtgest. u. Selbstberg. i. 2-3 Tag. H. Arnold, Bismarckstr. 16, 1.

Nähmaschinen repariert Regalieren im Haus. A. Kumpf, Niebstr. 16, 1.

Erfahrener Elektriker übernimmt Reparaturen von elektr. Apparaten u. Klein-Motoren. Sachgemäße Ausführung zu bill. Preisen. Bestellungen u. Z. 897 an Tagbl.-Verlag.

Reparaturen an allen Schwachstrom- u. Licht-Anlagen, allen Beleuchtungs- u. Spielzeugen aller Art, Lokomotiven, Motoren usw. schnell u. bill. Otto Kallmann, Rübenerstr. 28, 4.

Arbeiten von Betten u. Polstermöbeln billig. A. Bernhardt, Rübenerstr. 6.

Alte und gebrauchte Möbel werden frisch gestrichen und lackiert bei bill. Berechnung. Oranienstr. 38, Hintert. Parlerre, Neusel.

Ledermöbel wird aufgetragen u. gefärbt. G. H. Riedel, Niebstr. 8.

Garten-Arbeiten. Anpflanzen von Obst- u. Zierpflanzen, Blumen u. Rasen. Gut u. billig. A. Schmidt, Hauptstr. 8.

Achtung! Krant schneidet ein Thomas Rehlauer, Dohlemer Str. 172, 2. Et. Weiß- und Rottraut schneidet. Preis. Kaiser-Str. 70.

Unfertigung von Mänteln, Zedensleibern, Straßen- u. Gesellschaftsleid. Blumen und Hölde gar. gut u. billig. A. Schmidt, Hauptstr. 8.

Achtung! Krant schneidet ein Thomas Rehlauer, Dohlemer Str. 172, 2. Et. Weiß- und Rottraut schneidet. Preis. Kaiser-Str. 70.

Hand- u. Kurbel, Lederer für Konfektion u. prompt und billig angefertigt. Schmalzstraße 51, 2. r.

Wiener Modistin vertrieht mod. mod. Stoffen reichlich. Damen u. Kinder-Hüte. Teesuppen u. Taschen. Zu sprechen täglich ab 2 Uhr, Dohlemer Str. 4.

Strümpfe werden angefertigt. Masch. Strickerei, Schmalz- bacher Str. 67, 2. Et.

Büglerei nimmt noch Kunden an außer dem Hause. Off. u. 8. 848 Tagbl.-Verl.

Frisse die frisiert und onduiert, nimmt noch Kunden an. Näh. im Tagbl.-Verl. Wu. Schönheits- u. Manufaktur. Odena. Rudorf, Mittelstr. 4, 1. u. d. Langstr.

Manifure! Forts. Kellinger, Schwabacher Str. 14, 2, am Reibend-Theater.

Manifure. Anna Rehm, Moritzstr. 17, 2. Etod.

Berschiedenes Welcher Privatmann leicht für reelles Geschäft 15000 Mk. aca. Sicherheit u. Zinsen. evtl. hille Beteiligung? Offerten unter 8. 892 an den Tagbl.-Verl.

Kapital-Anlage. Ein seit 20 Jahren gutes Unternehmen sucht stillen Teilhaber mit 30.000 Mark Einlage. Offerten unter 8. 899 an den Tagbl.-Verl.

Beteiligung. Suche mich mit circa 15.000 Mk. an nachw. rent. Unternehmen oder Geschäft still oder tätig zu beteiligen. Ausführl. Off. u. J. 888 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Beteiligung! Suche mich mit circa 50.000 Mk. an nachw. rent. Unternehmen oder Geschäft still oder tätig zu beteiligen. Ausführl. Off. u. K. 898 an d. Tagbl.-Verl. erbeten.

Achtung! Verabichtige mich an nachweis. rentablen Auto-Unternehmen zu beteiligen oder wüschige solches zu kaufen. Off. u. N. 330 an den Tagbl.-Verl.

Tätige Beteiligung mit 10-20 Tausend an nachw. gut. Unternehm. wüschig freibam. Kaufmann. Off. u. E. 898 an den Tagbl.-Verl.

Beteiligung. Geschäftlich. Ingen., techn. u. kaufm. durchaus erfahren, sucht tätige Beteiligung mit groß. Kapital an solid. rent. Unternehm. Nähe Wiesb. od. Frankfurt a. M. bevorz. Off. u. M. 896 an Tagbl.-Verlag.

Bess. Arbeiter für jeden Stand geeignet, bietet sich Gelegen., da Hochkenntniffe nicht nötig sind, sich eine selbständige Existenz zu gründen. Eriorderlich 2000-4000 Mk. Ankauf. w. in Näh. u. annehmen. Ausf. Off. u. S. 891 an den Tagbl.-Verl.

Herr! Bei einem Alter v. 65 Jah. erhalt. Sie f. eine Einzahl. v. 1000 Mk. Unentgeltl. Ausk. ert. Beamter. Wend. Sie sich u. D. 886 a. d. Tgbl.-V.

Wanted by an Englishman, to represent Manufacturers of Gloves, both leather and fabric, in Manchester or the North of England, who has an excellent Knowledge of the trade, and who is well known amongst the Manchester buyers, good business guaranteed. Reply Douglas, J. Bramwell, 53 Water Street, Manchester, Engl.

Bertretungen Antragschäft (Handels- erlaubnis) mit auter an- erkannt. Stadt- u. Land. Sucht für Nordamer. Ober-, Mittel-, Unterfranken und Oberpfalz) u. Thüringen Vertreter. erteilt. Firmen d. Lebens- u. Genussmittelbranche zu übernehmen. Anach. unt. T. 162 Tagbl.-Anzeig.

Welche Pension vermietet auf längere Zeit an alt. Ehepaar Wohn- u. Schlafzimmern, wo auch Hochselecken vorhanden. Angebote unter 8. 889 an den Tagbl.-Verl.

Fräulein sucht Stelle zu übernehmen, am liebsten Zigaretten-Branche, ev. zu lauten. Off. unter 9. 899 an den Tagbl.-Verl.

Junger Mann in hohere Stellung sucht zur Anich. u. Meibern 300 Mk. zu lauten von Selbstg. auf 3 Monate gegen 10% Off. u. A. 897 an den Tagbl.-Verl.

8000 Mark v. Privatband f. Geschäfts- zweck zu lauten gesucht. Off. u. 8. 886 Tagbl.-Verl.

Händler! Altsende Artikel, leicht veräußlich. Artikel zu vertreiben. Näh. Cronenstr. 44, 1. Etod.

Ein Massenartikel für Händler auf Andros- markt billig abh. (Wieder- abh. 4. 8. 1. Etod.

Möbelschreinerei gesucht mit Betriebskapital für Auszub. D. R. P. (Fabrikation u. Kleinvertr.). Näh. Postfach 137, Mainz.

Möbelschreinerei für Eichen, Schlafzimmern, Einzelmöbel in roh gesucht. Gef. Angebote unter W. 898 Tagbl.-Verlag.

Welches Geschäft sucht laufend Handarbeiten zum Sticken ab. wie Deck- täten, Kewische, Bordür., Küsten u. dgl. in Kreutz-, Still-, Flach- und Ketten- stich? Sehr genaue und schnelle Ausführung. Off. u. 8. 162 an Tagbl.-Verl.

Nebenbeschäftigung in Lachfrist (Blattschreiben) kann erhalten. Offerten u. S. 163 an d. Tagbl.-Verl.

Bestere Privat-Mittag- u. Abendstisch von Herrn gesucht, Nähe Friedrichstraße. Offerten u. T. 899 an den Tagbl.-Verl.

Die Wiesbadener Krippe Gabelberger Str. 3 fittet herzlich um Ueber- lassung eines

Transparentes (80 cm) für die Weh- nachtsger.

Ein Klavier frei abzugeben. Off. u. 8. 891 an den Tagbl.-Verl.

billigen Klavier werden gegen Barzahl. Off. u. 8. 893 Tagbl.-Verl.

2 Theaterabonnements, 1 Kasse Parterre od. Park oder 2 Kasse gesucht. (Waldstr. 6, 2.

Wer näht und stich röhrentlich 2-3 Stb. für im Hotel wohnende Dame. Offert. mit Preisforderung u. 8. 894 a. d. Tagbl.-Verl.

Wer achtet Kelle? Um Ausf. vitter Hofarth. Rheinstraße 18, 8.

Werde gute Geschäft ident. od. vercl. bill. an ältere Kinder 1 Bett! Off. u. 8. 891 Tagbl.-Verl.

Werde edel. Derrieh würde einem besabten Klavier zu einem

Werde edel. Derrieh würde einem besabten Klavier zu einem

Werde edel. Derrieh würde einem besabten Klavier zu einem

Werde edel. Derrieh würde einem besabten Klavier zu einem

Werde edel. Derrieh würde einem besabten Klavier zu einem

Bekanntmachung.

Diesigen Personen, die an dem unentgeltlich erteilten französischen Sprachunterrichtskursus teilzunehmen wünschen...

1. Männliche Personen ohne französische Sprachkenntnisse.

Montag: Nomen anfangend mit A, Ba Saal 22 II Luisenstraßenschule, 4.30-5.30 Uhr, Lehrer Rosant; De, Di Saal 10 II Bleichstraßenschule, 4.30-5.30 Uhr;...

Dienstag: Do, Du Saal 22 II Luisenstraßenschule, 4.30-5.30 Uhr, Lehrer Rosant; F, Fa, Fe Saal 38 II Bleichstraßenschule, 4.30-5.30 Uhr;...

Mittwoch: Sa, Sa, Sa Saal 22 II Luisenstraßenschule, 4.30-5.30 Uhr, Lehrer Rosant; Sch, Sch, Sch Saal 38 II Bleichstraßenschule, 4.30-5.30 Uhr;...

Donnerstag: St, St, St Saal 22 II Luisenstraßenschule, 4.30-5.30 Uhr, Lehrer Rosant; Tu, T, Tu Saal 38 II Bleichstraßenschule, 4.30-5.30 Uhr;...

Freitag: R, R, R Saal 22 II Luisenstraßenschule, 4.30-5.30 Uhr, Lehrer Rosant; S, S, S Saal 38 II Bleichstraßenschule, 4.30-5.30 Uhr;...

2. Männliche Personen, die schon französische Sprachkenntnisse besitzen.

Montag: A, A Saal 11 I Luisenstraßenschule, 4.30 bis 5.30 Uhr, Lehrer Devanck; C, D, E, F Saal 38 II Bleichstraßenschule, 4.30-5.30 Uhr;...

Dienstag: L, L Saal 11 I Luisenstraßenschule, 4.30 bis 5.30 Uhr, Lehrer Devanck; N, O, P, R Saal 10 I Luisenstraßenschule, 6.30-7.30 Uhr;...

Mittwoch: T, U, V, W, X Saal 11 I Luisenstraßenschule, 4.30-5.30 Uhr, Lehrer Devanck; Y, Z Saal 10 I Luisenstraßenschule, 6.30-7.30 Uhr;...

Donnerstag: G, H Saal 11 I Luisenstraßenschule, 4.30 bis 5.30 Uhr, Lehrer Devanck; I, J Saal 10 I Luisenstraßenschule, 6.30-7.30 Uhr;...

Freitag: K, L, M Saal 11 I Luisenstraßenschule, 4.30-5.30 Uhr, Lehrer Devanck; N, O, P Saal 10 I Luisenstraßenschule, 6.30-7.30 Uhr;...

3. Weibliche Personen ohne Kenntnisse der französischen Sprache.

Montag: A, A Saal 26 II Luisenstraßenschule, 4.30 bis 5.30 Uhr, Lehrer Jutzian; C Saal 37 II Bleichstraßenschule, 4.30-5.30 Uhr;...

111 Luisenstraßenschule, 6.30-7.30 Uhr, Lehrer Calen; Br, Bu Saal 26 II Luisenstraßenschule, 6.30 bis 7.30 Uhr, Lehrer Jutzian;...

Dienstag: Du, Du Saal 26 II Luisenstraßenschule, 4.30-5.30 Uhr, Lehrer Jutzian; F Saal 38 II Bleichstraßenschule, 4.30-5.30 Uhr;...

Mittwoch: Sa, Sa Saal 26 II Luisenstraßenschule, 4.30-5.30 Uhr, Lehrer Jutzian; Sch Saal 38 II Bleichstraßenschule, 4.30-5.30 Uhr;...

Donnerstag: St, St Saal 26 II Luisenstraßenschule, 4.30-5.30 Uhr, Lehrer Jutzian; Tu Saal 38 II Bleichstraßenschule, 4.30-5.30 Uhr;...

Freitag: R, R Saal 26 II Luisenstraßenschule, 4.30-5.30 Uhr, Lehrer Jutzian; S Saal 38 II Bleichstraßenschule, 4.30-5.30 Uhr;...

4. Weibliche Personen mit französischen Sprachkenntnissen.

Montag: A, Ba, Be, E Saal 10 I Luisenstraßenschule, 4.30-5.30 Uhr, Lehrer Kaltwasser; B, Bl, Bo, Br, Bu Saal 10 I Luisenstraßenschule, 5.30-6.30 Uhr;...

Dienstag: R, R Saal 10 I Luisenstraßenschule, 4.30 bis 5.30 Uhr, Lehrer Kaltwasser; S Saal 37 II Bleichstraßenschule, 4.30-5.30 Uhr;...

Mittwoch: T, T Saal 10 I Luisenstraßenschule, 4.30-5.30 Uhr, Lehrer Kaltwasser; U Saal 37 II Bleichstraßenschule, 4.30-5.30 Uhr;...

Donnerstag: V, V Saal 10 I Luisenstraßenschule, 4.30-5.30 Uhr, Lehrer Kaltwasser; W Saal 37 II Bleichstraßenschule, 4.30-5.30 Uhr;...

Freitag: X, X Saal 10 I Luisenstraßenschule, 4.30 bis 5.30 Uhr, Lehrer Kaltwasser; Y Saal 37 II Bleichstraßenschule, 4.30-5.30 Uhr;...

Montag: A, A Saal 26 II Luisenstraßenschule, 4.30 bis 5.30 Uhr, Lehrer Jutzian; C Saal 37 II Bleichstraßenschule, 4.30-5.30 Uhr;...

Alle diese Stunden beginnen am Montag, den 1. Dezember.

Freiwillige Versteigerung.

Mittwoch, den 3. Dez., vorm. 10 Uhr, versteigere ich im Saale Friedrichshof, Friedrichstrasse 43 zu Wiesbaden, öffentlich gegen Barzahlung auf Rechnung dessen, den es angeht: 31 Kisten, enth. 1990 kg Kakao mit Zucker und Nährmehl in 1/4-kg-Paketen.

Großbank-filiale in Wiesbaden sucht zum möglich baldigen Eintritt Beamte für die Buchhaltung und die Effektenabteilung. Schriftliche Angebote unter S. 893 an Tagbl.-Verlag.

Diebstahl und Beraubung ausgeschlossen, wenn Sie Ihre Post- und Bahnpakete Dohheimer Straße 64 verschließen lassen. Besichtigung kostenlos. „Meto“, Pack- u. Verschnürungsstelle. D. R. P.

PERL-AUTO-ÖL die Krone der Schmiermittel! Alleinige Hersteller und Lieferant: Perl-Öl-Industrie Teleph. 3003. Adolfsallee 35.

Hundekuchen la Fabrikat, sowie sonstige Futtermittel für Hunde. Hühnerfutter. A. Mollath, nur Michelsberg 14, Wiesbaden. Fernspr. 2531. 1540

Devacuin in jedem Qua tum u. jeder Preisliste abzugeben. Weber Dorfstraße 7, Hh. 2.

Rochäpfel 10 Bld. 5.50 Laarobli 10 Bld. 7.50 Mt. 20 haben Karl Nigling, Sonnenberg 25 Wiesbadener Str. 25 Seitenbau. Dohmer Apotheke u. W. G. 11

Dörrgemüse wettbewerbsmäßig abzugeben. Meber Adolfsallee 40. la Tafellobst in jedem Qua tum u. jeder Preisliste abzugeben. Weber Dorfstraße 7, Hh. 2.

Casinosaal. Samstag, den 6., und Sonntag, den 7. Dez. 1919, abends 7 1/2 Uhr: Gastspiele des berühmten Hofkünstlers Herrn Professor Mellani Illusionist und Antispiritist, u. a. das Geisterka...net. Antispiritistische Demonstrationen.

in den Tod möchte man sich tanzen auf dem größten und schönsten Tanzboden in Wagners Vergnügungs-Park (Alte Adolfsöhle). Jeden Donnerstag, Samstag und Sonntag Tanz. NB. Andreasmarkt in allen Räumen. Eigene Lichtanlage. — Telephon 1593.

Vergnügungs-Palast „Groß-Wiesbaden“. An beiden Andreasmarkt-Grosser Rummel. Saal: BALL. Anfang 5 Uhr. Eintritt: Damen 1 Mk., Herren 2 Mk. Getränke beliebig.

Lina Steyer-Bujhardt, Dohheimer Str. 42, Pt. Ein Kasten prima schwarze Damenstrümpfe in Wolle u. Baumwolle zu zeitgemäßen billigen Preisen, sowie gute Qualitäten in Dombänder u. Arret... in Licht. Auswahl in Reifen für Blusen u. Schürzen.

Theater Nass. Landes-Theater Dienstag, 2. Dezember. 12. Vorführung Abonnement A. Der Freischütz. Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Schiller. Musik von Carl Maria von Weber.

Residenz-Theater. Dienstag, 2. Dezember. Die lustige Witwe. Operette in 3 Akten v. J. Strauß. In den Hauptrollen sind beschäftigt die Damen: Emma Luca, Emma Rodaba, Gilda Baum, Die Herren: Eduard Böck, Oskar Duane, R. W. Kleff, Eduard Rosen u. G. Hermann.

Surhaus-Konzerte. Dienstag, 2. Dezember. Announcements-Konzert. Städtisches Kurorchestr. Leitung: Konzertmeister W. Wolf. Nachmittags 3.30 bis 5 Uhr. 1. Ouvertüre „Das schmale Pferd“ von D. F. Auber. 2. Symphonie, F-dur von W. A. Mozart. 3. Erste Finales aus „Lohengrin“ von Rich. Wagner. 4. Donauwaller, Walzer von J. Strauß. 5. Polka von J. Svendsen. 6. Ouvertüre zu „Figaro“ „L'oiseau“ von W. A. Mozart. 7. Fantasie aus „Pavane“ von L. v. Beethoven. Abends 7.30 bis 9 Uhr. 1. Ouvertüre zur Oper „Il Pirata“ von A. Adam. 2. Entr'acte und Quartett aus der Oper „Martha“ von F. v. Flotow. 3. Vondnacht auf der Alster, Walzer von O. Strauss. 4. Sorenade von F. Braga. 5. Fest-Ouvertüre von Luitner. 6. Waldesflüster von Czibulka. 7. Fantasie aus der Oper „Faust“ von Ch. Gounod.